Die Alternative zum Hamsterrad – Leadership Intelligence®

Wer von Ihnen ist in einem Unternehmen beschäftigt mit

bis zu 25 Mitarbeitern?

bis zu 50 Mitarbeitern?

bis zu 100 Mitarbeitern?

Was erwarten Sie von dieser Veranstaltung?

Zur Person:
Arno Rödel
Jahrgang 1954
selbständiger Coach seit 1994
letzte Tätigkeit als nichtselbständiger
internationaler Anlagenbau Getränkeindustrie Marktanteil in
Europa ca. 60 %
mein Highlight in der Weiterbildung
Hochschule St. Gallen Unternehmensführung

2000 kennenlernen von Roland und Harald Hagmayer die Väter von Leadership Intelligence®

bundesweit der einzige Coach mit dieser Qualifikation





Strategiemanagement, Change Management alles Top-down

Tolle erfolglose Projekte

WARUM erfolglos?

Wir h.b.n d.e Me.sch.n n.cht err.icht!

Neuer Lösungsansatz!!
Strategiemanagement geht nur Bottom-up

und zwar mit den Menschen im Tagesgeschäft!

seit dieser Veränderung ERFOLGREICH!!

Wer von Ihnen ist Führungskraft?

Nennen Sie Ihre tägliche Herausforderung.

Was will der Mensch?

Anerkennung
Wertschätzung
Seinen Job machen
Gefragt werden
Eingebunden werden
Informiert werden





Die Realität

Was bekommt der Mensch?

wenig Lob und meist keine
Anerkennung
Keine Wertschätzung
Wenig Information
Kein Interesse an seinen
Problemen





Die Grundelemente von Leadership Intelligence®

- 1. Führungskultur
- 2. Unternehmens- und Teilziele
- 3. Kompetenzen
- 4. Strategien, Maßnahmen
- 5. Unternehmensorganisation
- 6. Unternehmensrisiken
- 7. Interne Kommunikation
- 8. Überwachung und Verbesserung der Zielerreichung



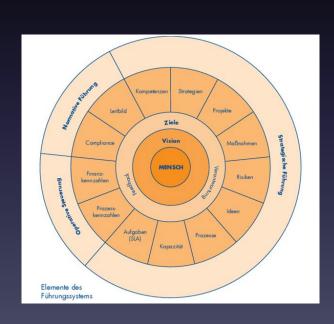




Um Leadership Intelligence erfolgreich im Unternehmen implementieren zu können, sind zwei Erfolgsfaktoren zu berücksichtigen:

- 1. Mensch
- 2. Konzeption der Führungslösung





Die Vorgehensweise

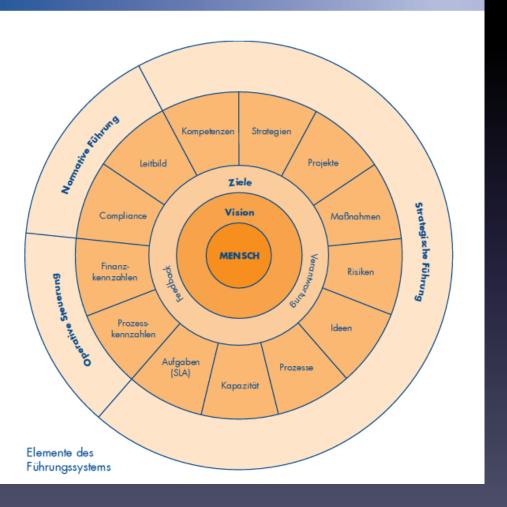
- 1. Tagesgeschäft optimieren
- 2. Strategien planen
- 3. Verbesserungen umsetzen
- 4. Unternehmensziele operationalisieren
- 5. Unternehmenskultur entwickeln
- 6. Unternehmensvision entwickeln





Ohne Struktur geht es nicht.

LEADERSHIP INTELLIGENCE® ERSTE EINBLICKE IN DIE FÜHRUNGSMETHODE



Die Führungsrollen

LEADERSHIP INTELLIGENCE. ZIELE UND SLA DER ROLLEN

Führungsrollen	Ziele	Führungsverantwortung
Gesamt- verantwortlicher	KEIWU: Kompetenz Effizienz Image Wachstum Unabhängigkeit	 Entwickeln von Visionen und Werten Sicherstellen einer Infrastruktur, die das Planen, Umsetzen und Kontrollieren von Zielen und das Einhalten der Werte optimal gewährleistet Definieren der langfristigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens Priorisieren funktionsübergreifender Projekte und Investitionsvorhaben zur Erreichung der strategischen Unternehmensziele Sicherstellen der Operationalisierung von KEIWU im Unternehmen
Markt- verantwortlicher	Führungsqualität Kundenzufriedenheit Führungsqualität Wachstum	Sicherstellen der Marktorientierung im gesamten Unternehmen Priorisieren von Ideen zur Verbesserung von Kundenzufriedenheit und Wachstum Sicherstellen der Operationalisierung von Kundenzufriedenheit und Wachstum durch Zielvereinbarungen in den Funktionsbereichen
Prozess- verantwortlicher	Führungsqualität Prozesseffizienz Führungsqualität Prozesssicherheit	Sicherstellen der Prozessorientierung im gesamten Unternehmen Priorisieren von Ideen zur Verbesserung von Prozesseffizienz und Prozesssicherheit Sicherstellen der Operationalisierung von Prozesseffizienz und Prozesssicherheit durch Zielvereinbarungen in den Funktionsbereichen
Normen- verantwortlicher	Führungsqualität Konformität Werte und Normen	 Sicherstellen aller nötigen Informationen für die Funktionsverantwortliche, um die Konformität mit den Werten und Normen zu gewährleisten. Sicherstellen der Operationalisierung von Arbeitsschutz, Brandschutz, Datenschutz, sowie weiterer externer und interner Anforderungen durch Zielvereinbarung in den Funktionsbereichen.
Funktions- verantwortlicher	Führungsqualität Funktion Konformität Werte und Normen	 Sicherstellen der qualitäts-, termin- und kostengerechten Abwicklung des Tagesgeschäfts im Funktionsbereich Priorisieren von Ideen zur Verbesserung der Abwicklung des Tagesgeschäfts Sicherstellen der Operationalisierung der Ideen aus Prozess- und Marktsicht durch Zielvereinbarungen im Funktionsbereich Sicherstellen, dass die Werte und die für den Funktionsbereich relevanten Normen eingehalten werden.

Die Führungsrollen

Ausführungsrolle	Ziele	Ausführungsverantwortung
Ausführungs- verantwortlicher	SIA-Ziele Outputverbesserungsziele (OVZ) Konformität Werte und Normen	 Abwicklung des Tagesgeschäfts gemäß vereinbarter Spezifikation Umsetzen delegierter Veränderungen Sicherstellen der Machbarkeit für Zeit, Qualität und ggf. Kosten des delegierten Tagesgeschäfts und für die Umsetzung der Veränderungen Einhalten Werte und der für die Ausführung der Leistung geltenden Normen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein damit sich Menschen besonders engagieren?

Tatsache -

Nur drei Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit sich Menschen besonders engagieren:*

- Spannende Herausforderungen,
- ehrliche Anerkennung und
- zu einem attraktiven Team gehören
 - * Felix von Cube,









Wussten Sie schon -

- Nur 12 % aller Mitarbeiter arbeiten engagiert in ihren Unternehmen,
- 88 % machen Dienst nach Vorschrift oder haben bereits innerlich gekündigt.*
- Andererseits sind 23 Mio. Menschen in Deutschland ehrenamtlich tätig, und
- die Freizeitbranche boomt sogar in der Krise.
 - * Gallup-Studie 2009

Die Lösung

Wir sorgen dafür, dass sich die Menschen in ihren Unternehmen ähnlich engagieren wie in ihren Hobbies.



Flip Chart

Besser kommunizieren

Mit Kennzahlen steuern und mit Zuständen führen

Menschen für Ziele begeistern - wie geht das?

Überblick gewinnen

Wie lässt sich der Nutzen definieren?









EINFACH FÜHREN

Vision.iC aus der Perspektive

- Mitarbeiter
- Führungskraft



30. Oktober 2010:

Herr Schaffner können wir bei der
Lieferantenbewertung verabreden, dass Sie ab
Januar bei jeder Beschaffung **stets** die
Energieeffizienz berücksichtigen und diese in den
Stammdaten aller Standardartikel hinterlegen?



Mmh...
Ja, Chef
Das Einpflegen geht noch in
diesem Jahr 2010!



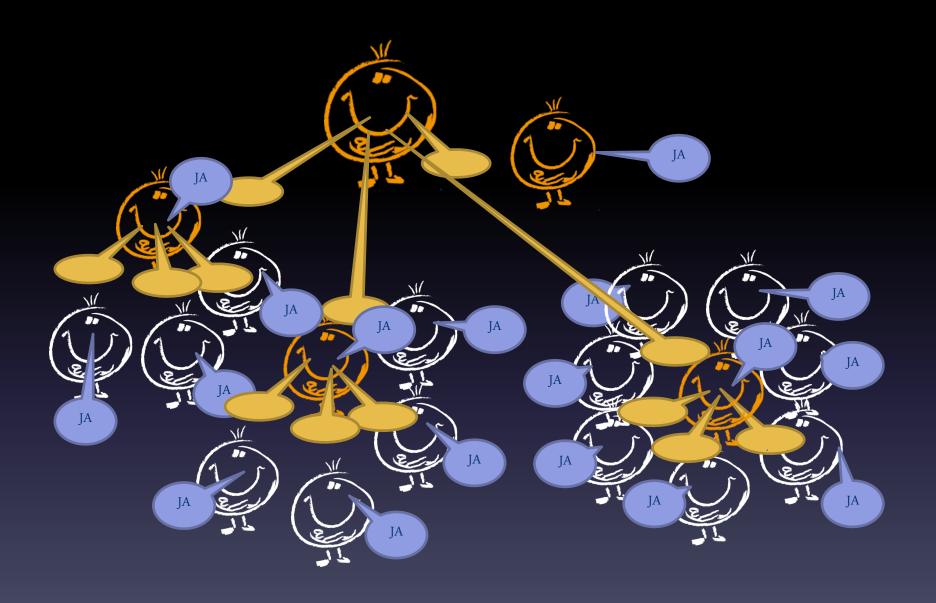
6 Monate später ...

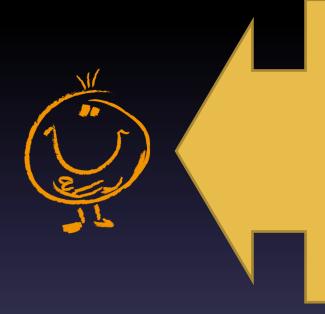
Herr Schaffner, wie läuft es denn so? Ich habe dem Umweltauditor gesagt, dass wir mit der Energieeffizienz ganz gut aufgestellt sind.



Chef, Sie wissen doch, dass ich im Dezember krank war und seit Februar Projektleiter ERP geworden bin...







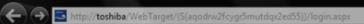
Wie verlässlich sind Verabredungen, wenn die Betroffenen nicht systematisch über ein regelmäßiges Feedback beteiligt werden?



VISION.iC® FÜR MITARBEITER

Die Feedbackplattform für Mitarbeiter

via Web-Browser.







VI	51	N.	
		-	-

VISION.iC WebTarget

COMMUNIC GmbH Online Forum | Kontakt | Hilfe

Mandant:	Demo Super Bike AG 11	▼	
GJ:	01.01.2011 - 31.12.2011		Benutzerfoto:
Name:	Schaffner Bernd		
Passwort:		Passwort ändern	
Stelle:	Einkäufer Investitionen		
		Ok	

17.04.2012 © Arno Rödel





http://toshiba/WebTarget/(S(gm22wvrenglukm55dkevbybc))/Target/TargetFrame.aspx 👂 🔻 🖒 🗙

1 Halten d. Service Level Lieferantenmanagement auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011

2 Halten d. Service Level Einkaufen Investitionsgüter auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011

3 Erhöhen d. Projekterfolg Aufbau Beschaffungscontrolling auf 100 %-Potenzial bis zum 31.12.2011

■ WEBTarget

...



Schaffner Bernd Demo Super Bike AG 11 Einkäufer Investitionen 2011

▼ "Deaktivierte" und "Zur Diskussion gestellte" ausblenden

VISIONIC

nach Plan

nach Plan

gefährdet

Alternativen Titel verwenden III

0 % ✓ erreicht

0 % ✓ erreicht

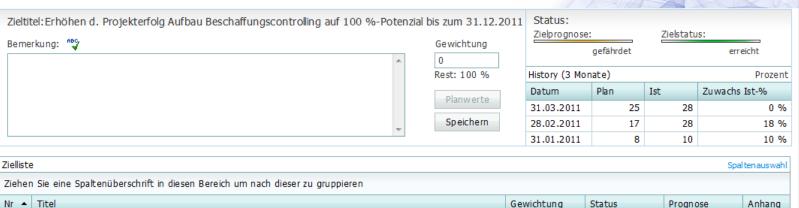
√ erreicht

0 %



Zielreview | Stelle / vernetzte

Allgemein Hilfe **F**orum Lo gout 🔀 Be end en



17.04.2012 © Arno Rödel



Schaffner Bernd Einkäufer Investitionen Demo Super Bike AG 11

2011



5.00	Ei
Cockpit	
Hauptgruppe 🚳	
Ziele	
Feedback	
Co ckp it	
■● Maßnahmen	
Strategien	
SLA-Spezifikationen	
Zustandsprofile	
Zielvereinbarung	
Berichte 💿	
Drucken	
Favoriten ®	
Zielreview Stelle / vernetzte Ziele	
Allgemein 🚳	
Hilfe	
Forum	
Logout	

🔞 Beenden

Feedback	Datum ▼	Plan	Ist	Prognose	Status	Bemerkung	Gegen	steuerungsi	maßnahn	ne	Kor	nmenta	d .
Strategien	30.04.2011	100											
Maßnahmen	31.03.2011	100	100	•	√	die Absprache das Kriterium Energieeffizienz aus der Bewertung bis Ende des Jahres herauszunehmen ist am 15.3. erfolgt.							
	28.02.2011	100	80	•	+	dto. Punk Energieeffizienz Der Aufbau der Lieferantenstammdaten ist aufgrund dessen, dass ich im ERP- Projekt unvorhergesehen eine zentrale Rolle spielen soll nicht in den nächsten 5 Monaten möglich. Ich gehe eher davon aus, das wird in diesem Jahr nichts mehr.	- wir m ab Mitt Bewert hinterle Gesprä Alle an dann o	ntan ergebe nüssen die n de des Jahre tungsgrundl egt zu habe ich mit Chef deren Servi ordnungsger t werden.	nündliche s die En age volls n auf En ist bere ce-Kriter	e Verabred ergieeffizie ständig de verschi its termini ien könner	ung enz als eben. ert.		
	31.01.2011	100	80	•	+	Die neuen Kriterien bei der Lieferantenbewertung für Engergieeffiziez sind erst bei 10 % der Stammsätze hinterlegt. Eine professionelle Arbeit ist erst in 5 Monaten sichergestellt.	Recher	nächsten fi rche und St thlossen					
	01.01.2011	100	100	•	✓								4
								1					
/erlauf Zi	eldaten	Zustan	dsprofil		SLA	Klarheit:							
												Spaltena	aus
Zieltitel						"Was ist los?"		Prognose	Status	Ist-Wert	Plan-Wert	Maßn	. /
Halten d. Service	Level Lieferante	nmanag	ement	auf 100 %	-Spezifika	at		•	✓	100	100	[
Halten d. Service	Level Einkaufen	Investi	tionsgüt	ter auf 100	0 %-Spez	ifikation bis zum 31.12.2011		•	✓	100	100	[
Erhöhen d Drojek	torfola Aufbau I	Pocchaf	funacca	ntrolling a	uf 100 %	-Potenzial bis zum 31.12.2011		•	J	28	25	1	

17.04.2012 © Arno Rödel





S WEBTarget



Schaffner Bernd Einkäufer Investitionen Demo Super Bike AG 11

2011

VISIONIC

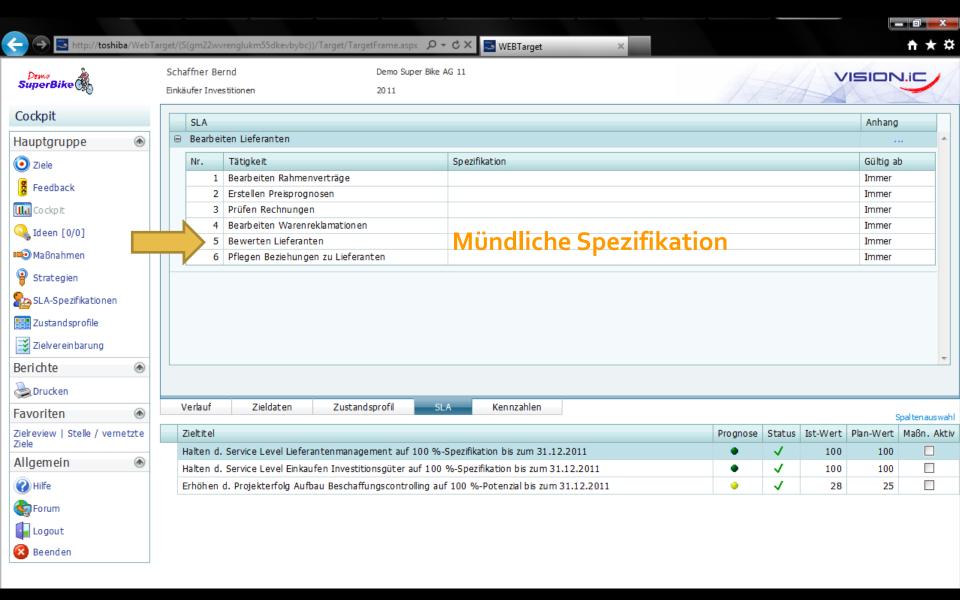
SuperBike (%)	
Cockpit	
Hauptgruppe	•
Ziele	
Feedback	
Co ckp it	
🕠 Ideen [0/0]	
■ Maßnahmen	
Strategien	
SLA-Spezifikationen	
Zustandsprofile	
∃	
Berichte	•
Drucken	
Favoriten	•
Zielreview Stelle / verr Ziele	netzte
Allgemein	(
Hilfe	
Forum	

Beenden

#	Messkriterium	Phase I (0 - 99)	Phase II (100 - 100)	Gewichtu	П
1	Lieferantenmanagement		Die Leistungen werden stets entsprechend der mündlichen oder schriftlichen Spezifikation erbracht. Ideen zur Optimierung der Leistungserstellung sind dokumentiert (KVP).	100 %	٨
			Klarheit: "Für was bin ich verantwortlich?"		
				100 %	~
Ve	erlauf Zieldaten	Zustandsprofil SLA Kennzahlen		Spaltenaus	

Zieltitel	Prognose	Status	Ist-Wert	Plan-Wert	Maßn. Aktiv
Halten d. Service Level Lieferantenmanagement auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011	•	✓	100	100	
Halten d. Service Level Einkaufen Investitionsgüter auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011	•	√	100	100	
Erhöhen d. Projekterfolg Aufbau Beschaffungscontrolling auf 100 %-Potenzial bis zum 31.12.2011	•	√	28	25	

17.04.2012 © Arno Rödel



17.04.2012 © Arno Rödel





http://toshiba/WebTarget/(S(gm22wvrenglukm55dkevbybc))/Target/TargetFrame.aspx 🏼 🔎 🔻 🖒 🗙

Demo Super Bike AG 11

🍮 WEBTarget

SuperBike SuperBike

Schaffner Bernd Einkäufer Investitionen

2011

VISION.IC

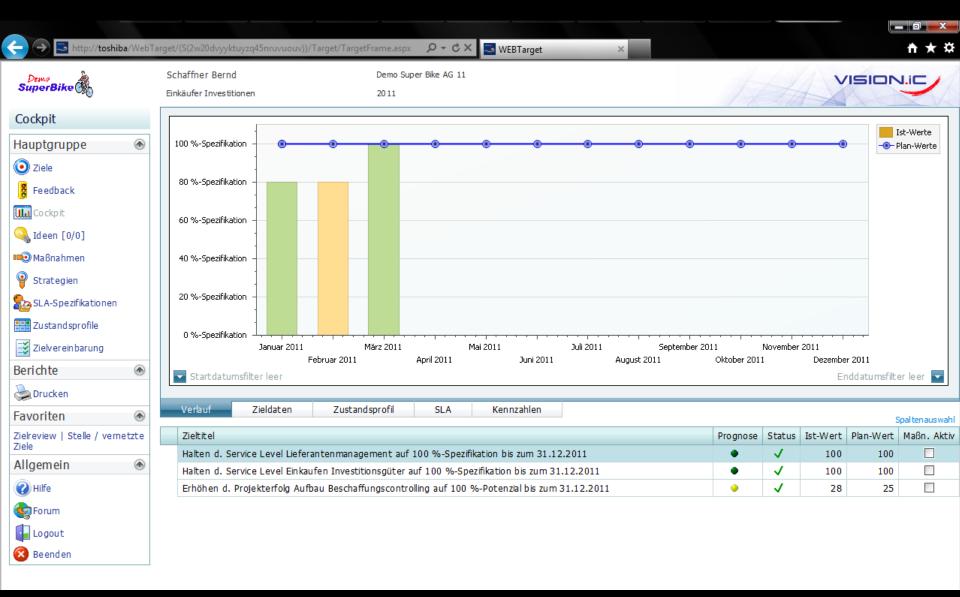


🔀 Beenden

Nr.	Tätigkeit	Spezifikation	Gültig ab
1	Prüfen Bedarfsanforderungen	Input: Die Bestandsanforderungen enthalten alle relevanten technischen und kaufmännischen Details zur Ausschreibung und liefen rechtzeitig vor, um die Qualität der Beschaffung sicherzustellen und die Beschaffungsrichtlinie einhalten zu können. Alle Bedarfsanforderungen sind auf Ordnungsgemäßheit und Vollständigkeit geprüft.	Immer
2	Ausschreiben Bedarfe	Beijeder Ausschreibung werden mindestens drei Anbieter berücksichtigt. Beijeder Ausschreibung ist auf die Anforderungen für Energieeffizienz hingewiesen worden.	Immer
3	Prüfen Angebote	Einlaufende Angebote sind zeitnah geprüft, ob sie vollständig, fristgerecht eingegangen sind und die Wirtschaftlichkeit den Investitionsrichtlinien entspricht.	Immer
4	Verhandeln Angebote	In den Verhandlungen werden die Eckpunkte der KPIs bei der Verhandlung berücksichtigt. Es werden nur Klauseln akzeptiert, die mit den Richtlinien konform gehen.	Immer
5	Abschließen Einkauf	Die Unterschriftenrichtlinie ist eingehalten.	Immer
		Schriftliche Spezifikation	

Halten d. Service Level Lieferantenmanagement auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011 100 100 Halten d. Service Level Einkaufen Investitionsgüter auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011 ✓ 100 100 Erhöhen d. Projekterfolg Aufbau Beschaffungscontrolling auf 100 %-Potenzial bis zum 31.12.2011 28 25

17.04.2012 © Arno Rödel









Berichte

Drucken

Favoriten

Ziele

Allgemein

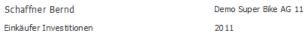
Hilfe
Forum

Logout

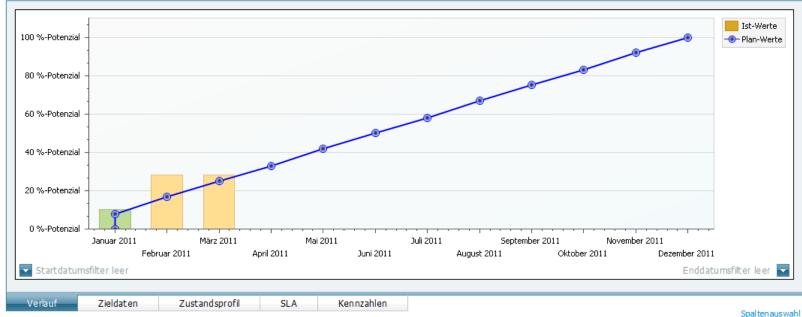
Beenden

Zielreview | Stelle / vernetzte









Zieltitel	Prognose	Status	Ist-Wert	Plan-Wert	Maßn. Aktiv
Halten d. Service Level Lieferantenmanagement auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011	•	√	100	100	
Halten d. Service Level Einkaufen Investitionsgüter auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011	•	✓	100	100	
Erhöhen d. Projekterfolg Aufbau Beschaffungscontrolling auf 100 %-Potenzial bis zum 31.12.2011	•	√	28	25	

17.04.2012 © Arno Rödel

(

(A)





■ WEBTarget



Schaffner Bernd

Demo Super Bike AG 11

Einkäufer Investitionen

2011

VISION.IC

Superbine Ogo	
Cockpit	
Hauptgruppe	•
Ziele	
Feedback	
Co ckp it	
■● Maßnahmen	
Strategien	
SLA-Spezifikationen	
Zustandsprofile	
Zielverein barung	
Berichte	•
Drucken	
Favoriten	•
Zielreview Stelle / vern Ziele	etzte
Allgemein	•
? Hilfe	
Forum	
Logout	

Beenden



Zieltitel	Prognose	Status	Ist-Wert	Plan-Wert	Maßn. Aktiv
Halten d. Service Level Lieferantenmanagement auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011	•	✓	100	100	
Halten d. Service Level Einkaufen Investitionsgüter auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011	•	√	100	100	
Erhöhen d. Projekterfolg Aufbau Beschaffungscontrolling auf 100 %-Potenzial bis zum 31.12.2011	•	✓	28	25	



http://toshiba/WebTarget/(S(a0x1h4ei0vcjnyfodie030zo))/Target/TargetFrame.aspx

D-CX

WEBTarget

+ + ₩



Schaffner Bernd Einkäufer Investitionen Demo Super Bike AG 11

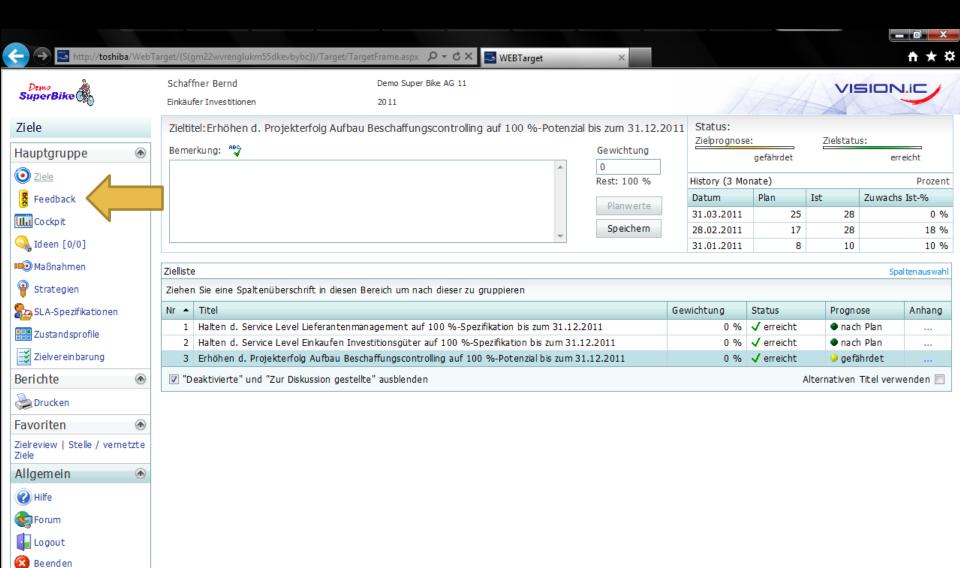
2011

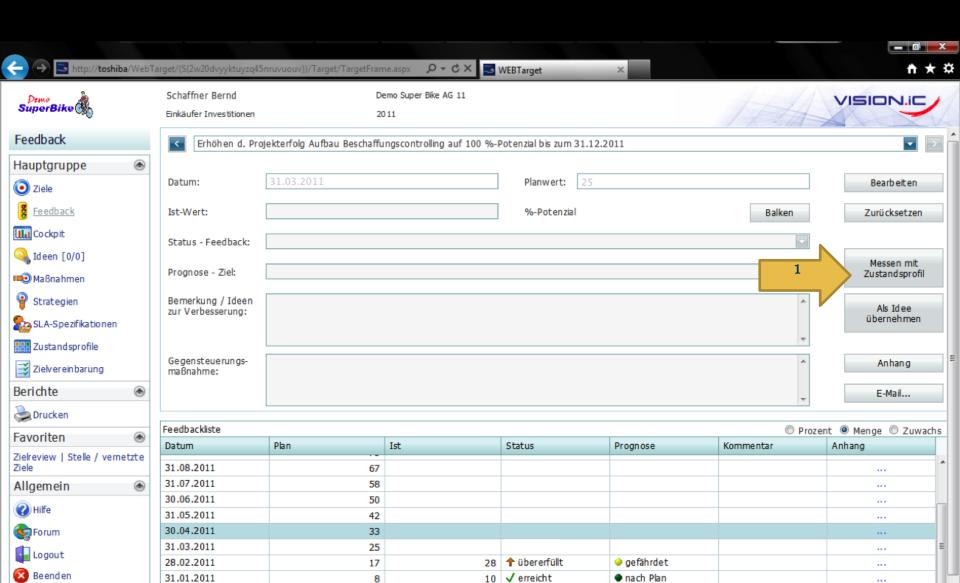
VISION.IC

Cockpit	
Hauptgruppe	•
Ziele	
Feedback	
Co ckp it	
I ■ Maßnahmen	
Strategien	
SLA-Spezifikationen	
Zustandsprofile	
₹ Zielvereinbarung	
Berichte	•
Drucken	
Favoriten	•
Zielreview Stelle / verne Ziele	tzte
Allgemein	•
Hilfe	
Forum	
Logout	
8 Be end en	

Feedback	Datum	_	Plan	Ist	Prognos	Status	Bemerkur	ng	Gegensteue	rungsma	Bnahme	K	omment	t	
Strategien	31.08.	2011	67												
Maßnahmen	31.07	2011	58												
	30.06	2011	50												
	31.05.	2011	42												
	30.04	2011	33												
	31.03.	2011	25												
	28.02	2011	17	2	8	Ť	Konzeptü	Trotzdem wir 4 Wochen vor der ursprünglichen Zeitplan sind ist der projekttermin voraussichtlich nich einzuhalten, da ich für die nächs iskizziert. Monate kurzfristig im Projekt ERF Software mit der kompletten Kapazität über das Tagesgeschäft hinaus eingeplant wurde.			der cht sten 4 RP-		=		
	31.01.	.2011	8	1	0 •	√	Managem	darfsanalysen beim nent über gewünschte en sind durchgeführt.							
	01.01	2011	0) •	√								+	
								Klarhe	Klarheit:						
Verlauf Zieldaten Zustandsprofil SLA Kennzahlen Zieltitel						hlen	"Was ist los?"					Spalten	aus		
											Plan-Wei	.			
Halten d. Service Level Lieferantenmanagement von 80 auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011									•	V	100	10	0		
Halten d. Service Level Einkaufen Investitionsgüter auf 100 %-Spezifikation bis zum 31.12.2011										V	100	10	0		
Erhöhen d. Projekterfolg Aufbau Beschaffungscontrolling auf 100 %-Potenzial bis zum 31.12.2011											28	1	7	V	

17.04.2012 © Arno Rödel





0 ✓ erreicht

nach Plan

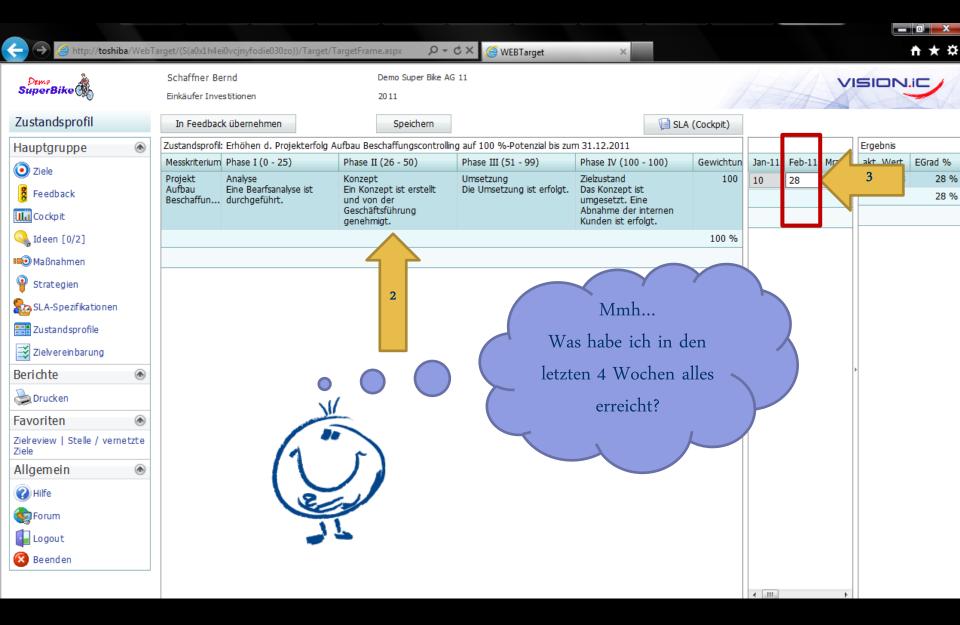
0

17.04.2012 © Arno Rödel

01.01.2011

35

...





http://toshiba/WebTarget/(S(a0x1h4ei0vcjnyfodie030zo))/Target/TargetFrame.aspx







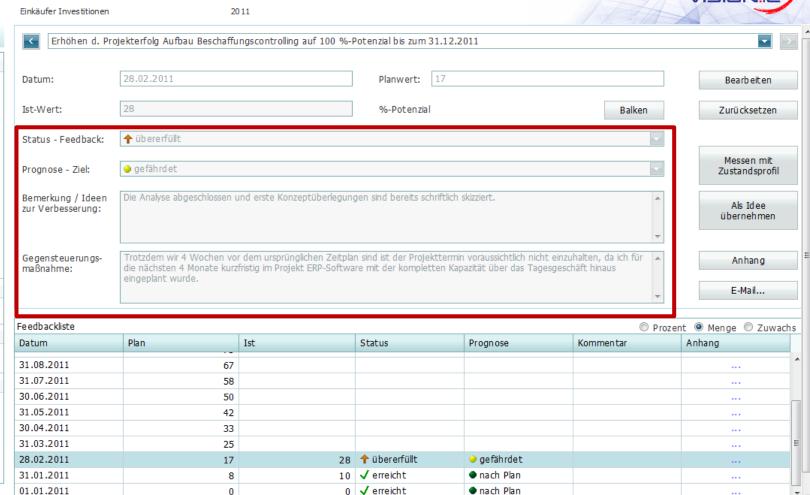
Schaffner Bernd

Demo Super Bike AG 11

VISION.IC



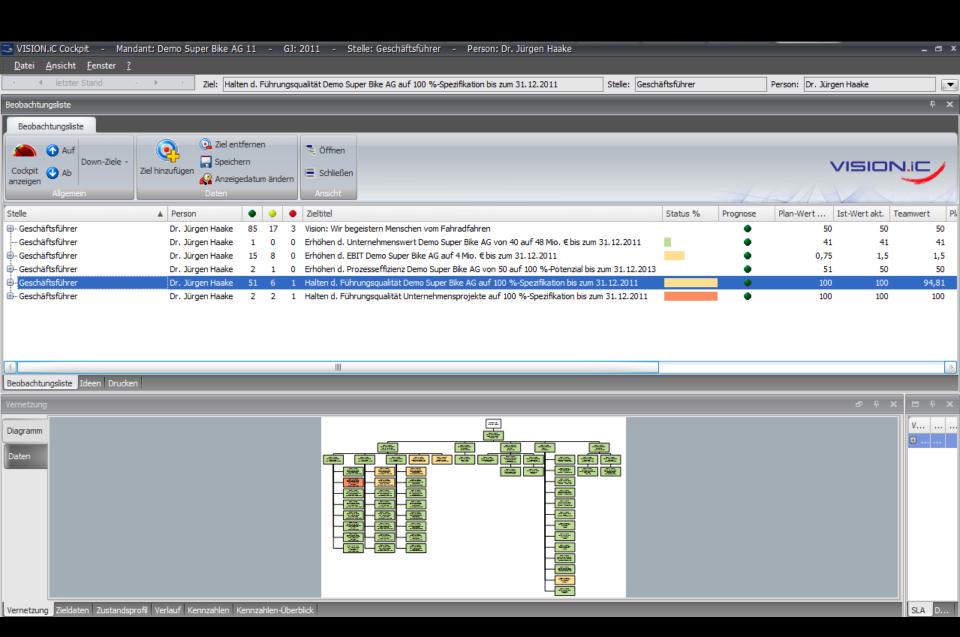
🔀 Beenden



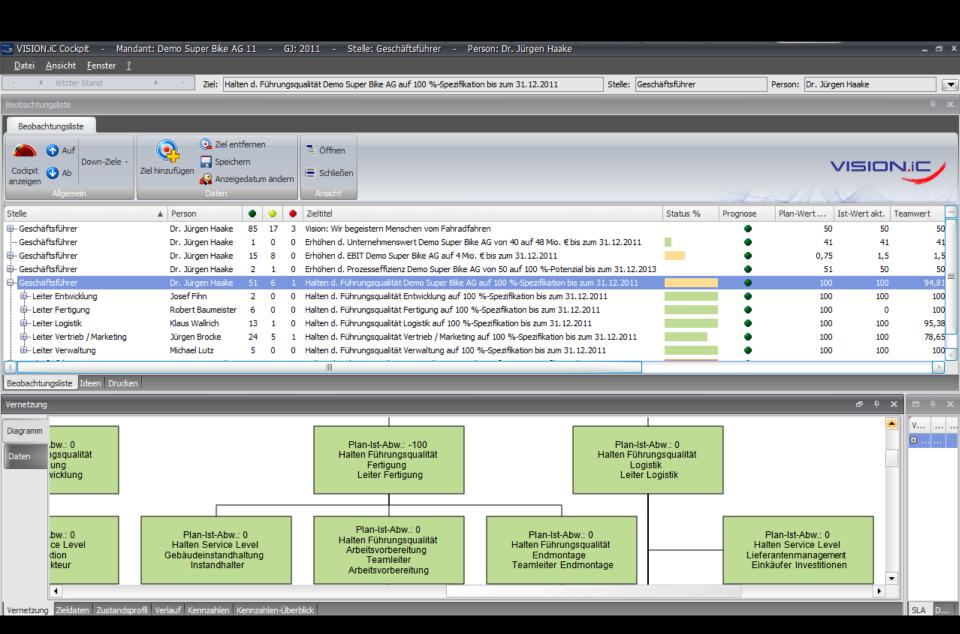
VISION.iC® FÜHRUNGSKRÄFTE

Führungsunterstützung für die Geschäftsführung und alle Führungskräfte.

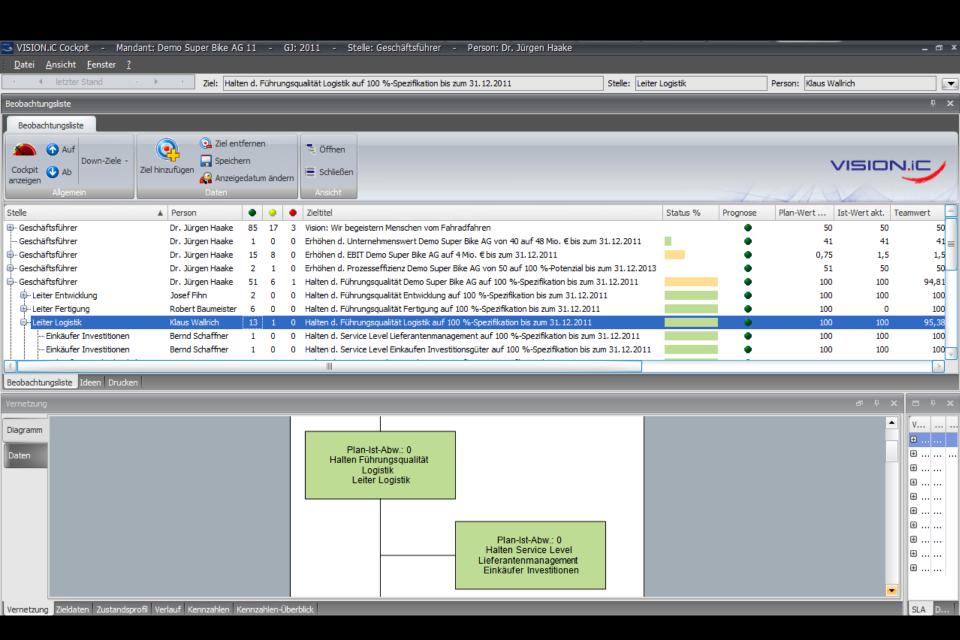
38



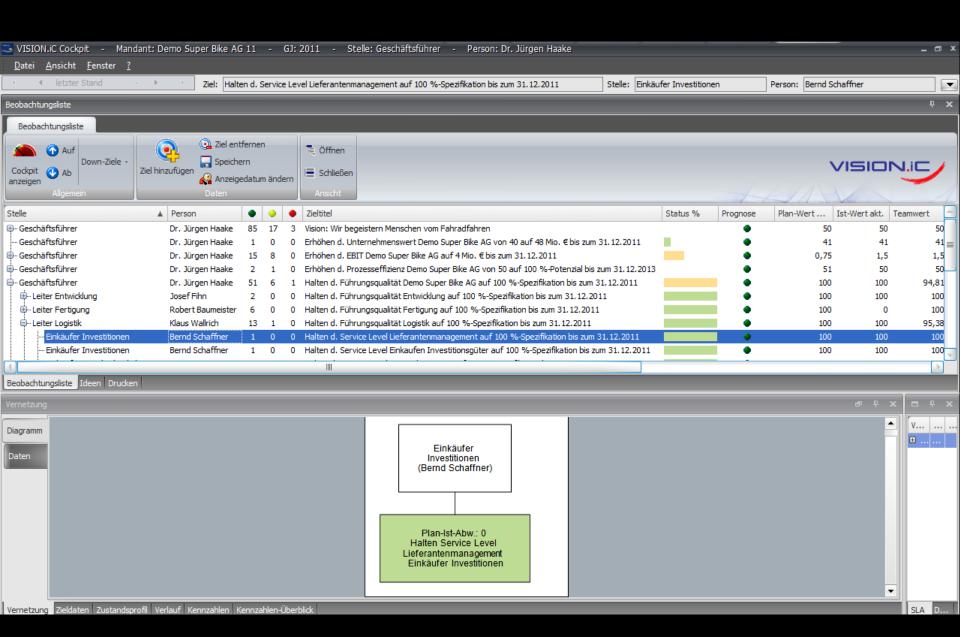
Zielkaskade Tagesgeschäft – Alle zum Geschäftsführer vernetzten Ziele



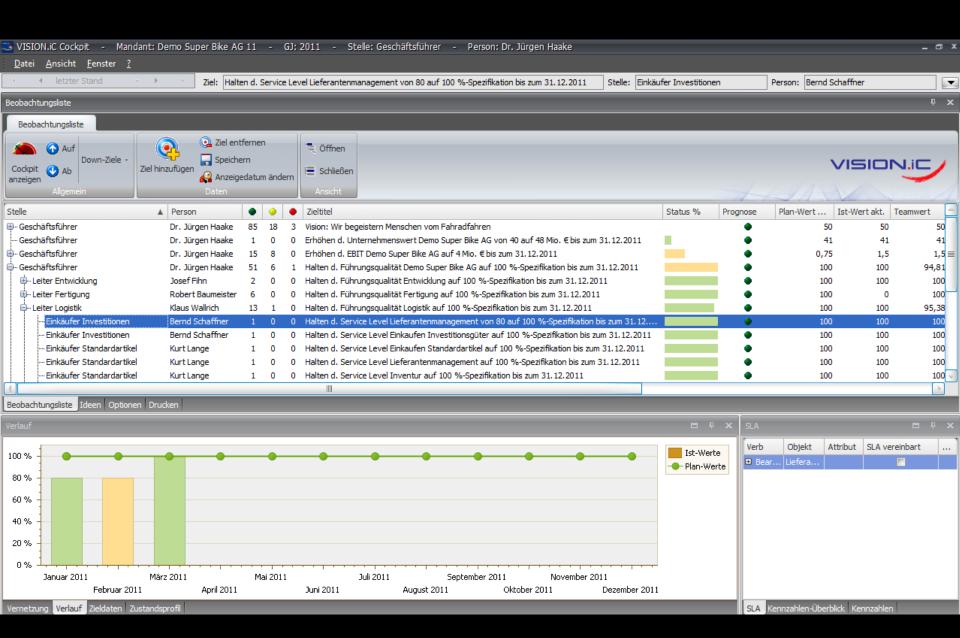
Drill down vom Unternehmens- zum Abteilungsleiterziel

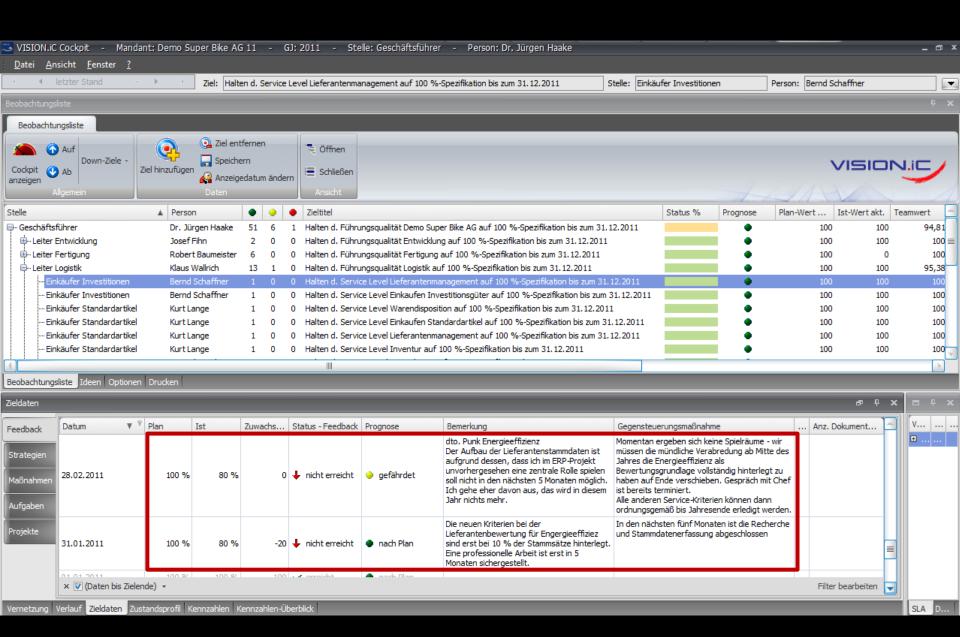


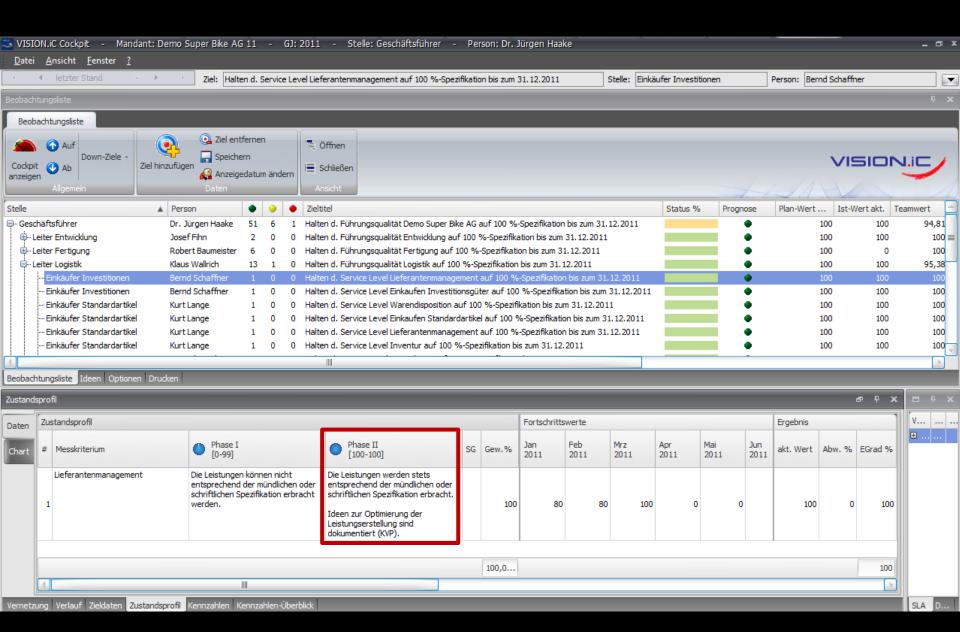
Drill down vom Abteilungsleiter- zum Mitarbeiterziel



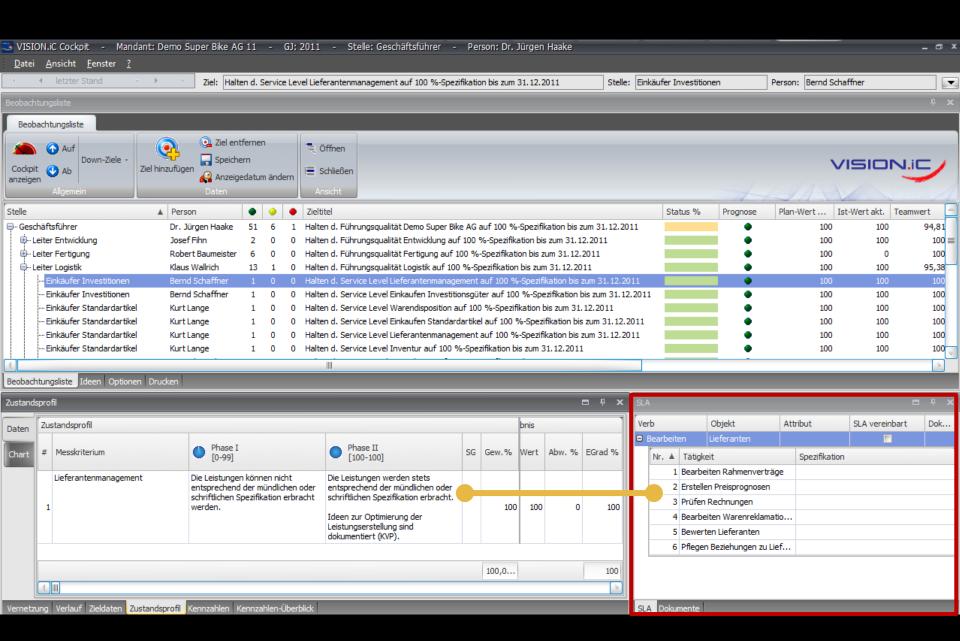
Service Level-Ziel Lieferantenmanagement von Bernd Schaffner



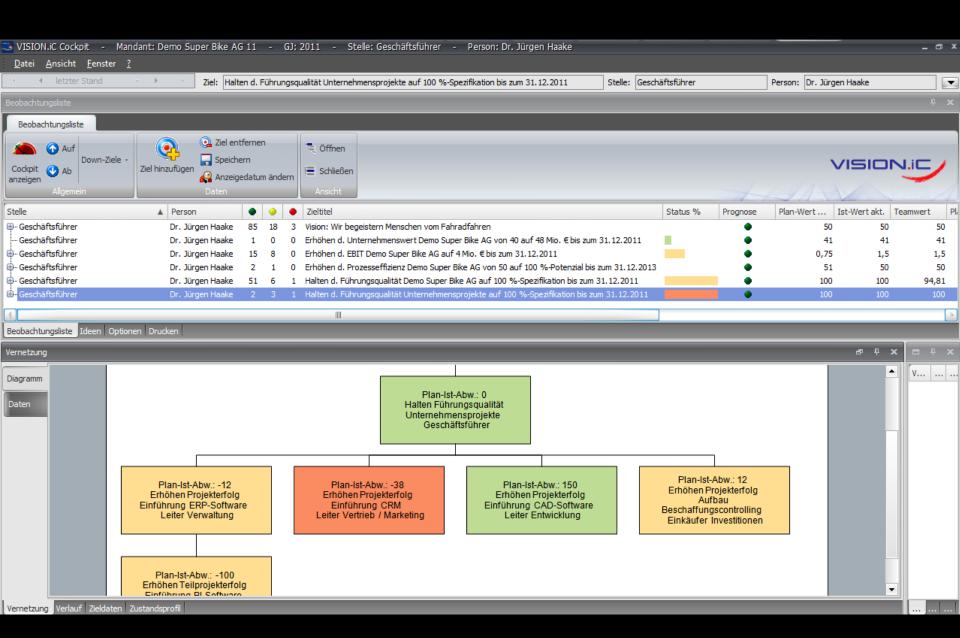


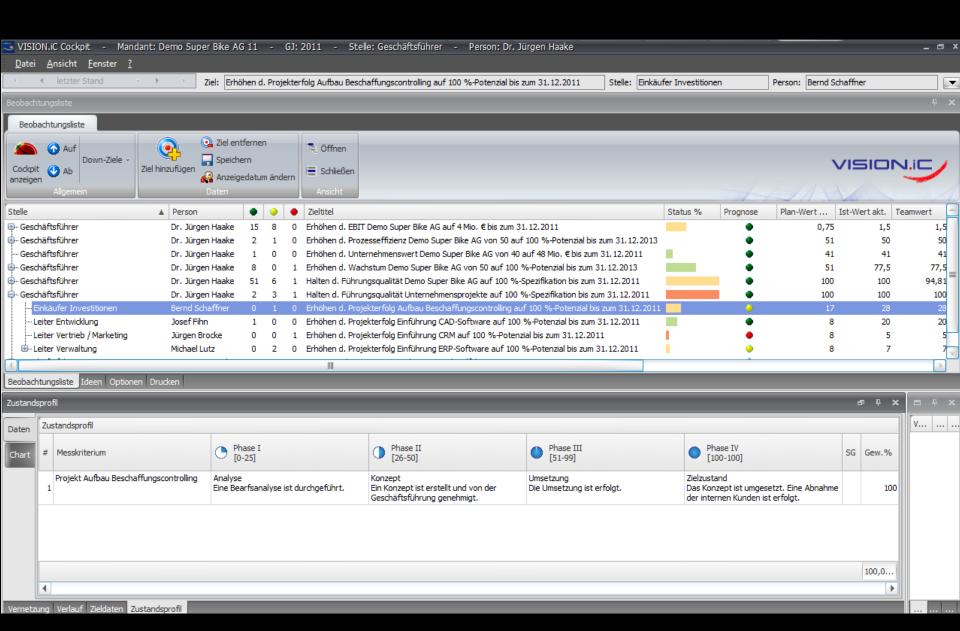


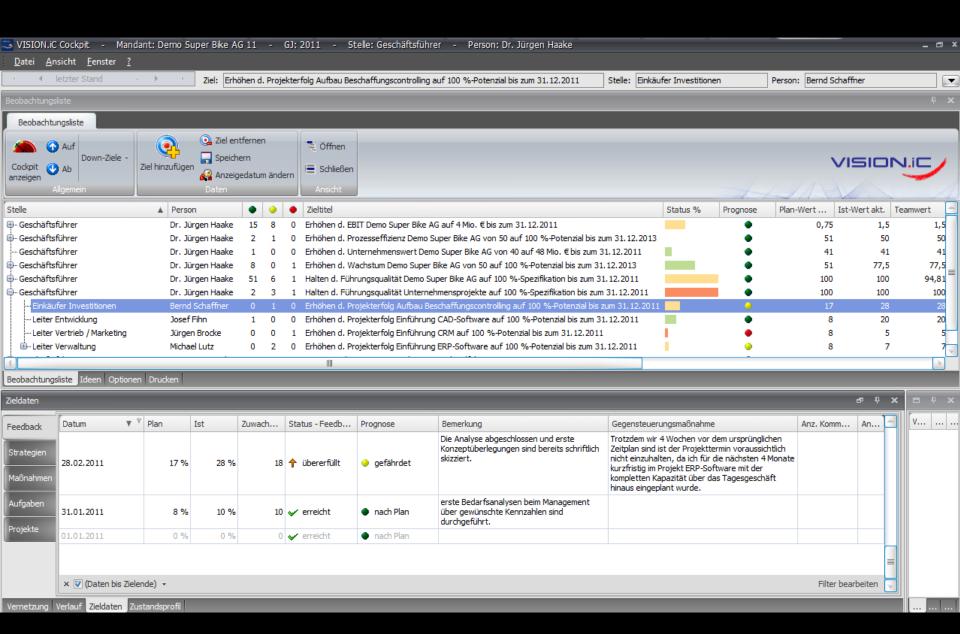
Vereinbarte Zielverantwortung



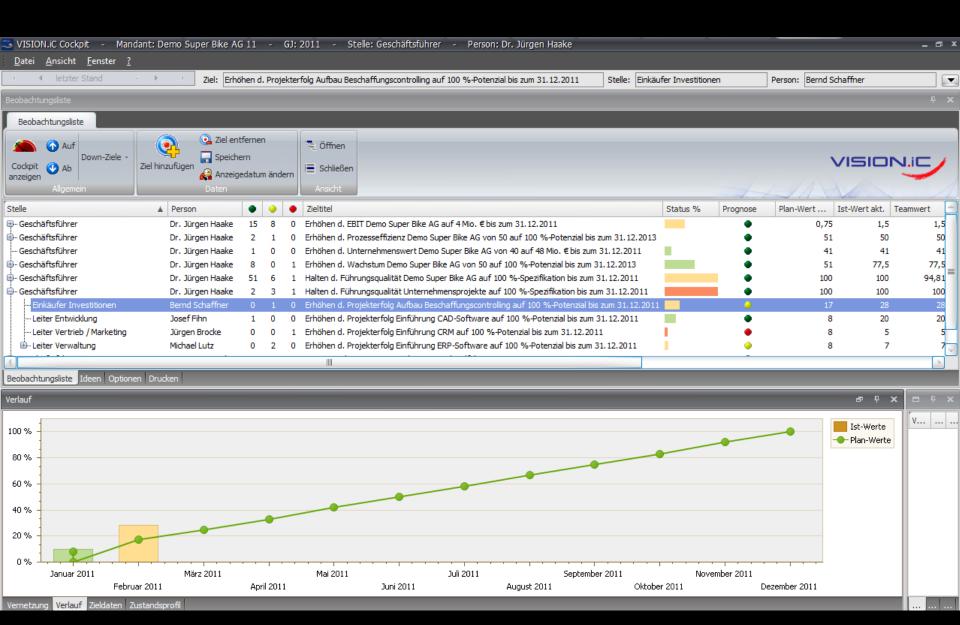
Service Level - Schriftliche Konkretisierung der Zielverantwortung

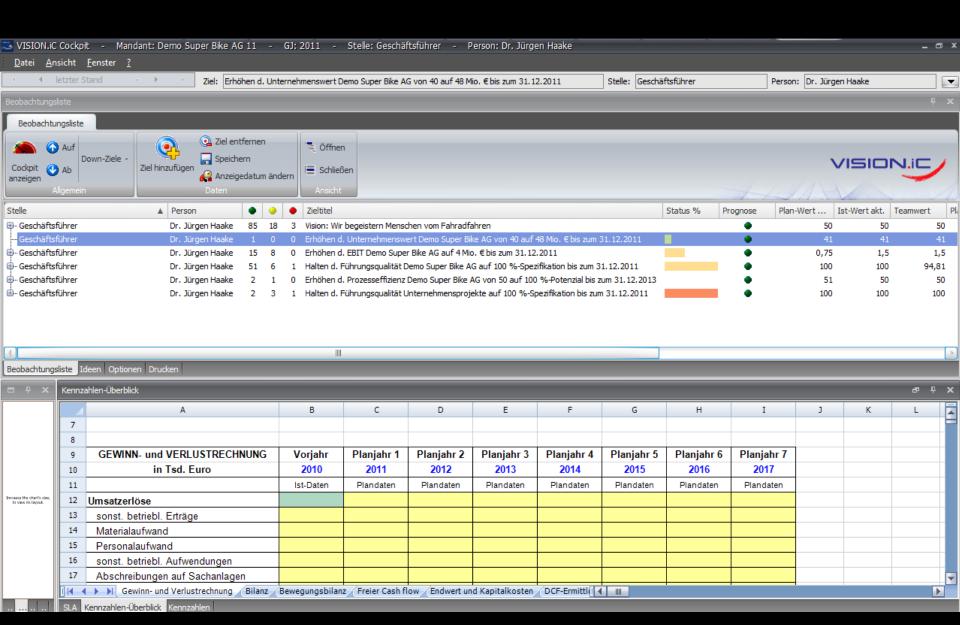




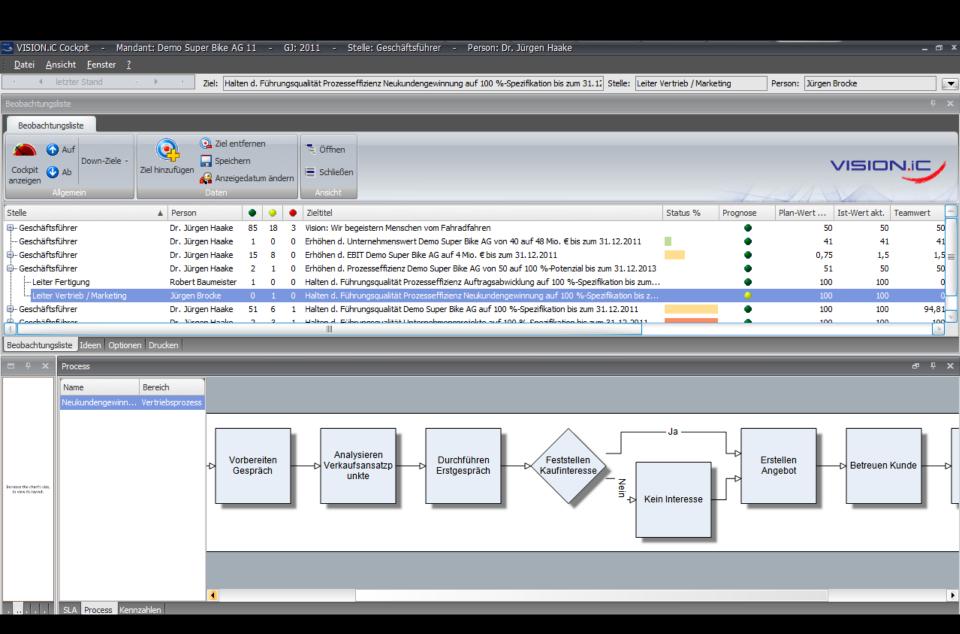


Analyse Hintergrundinformationen Projektziel

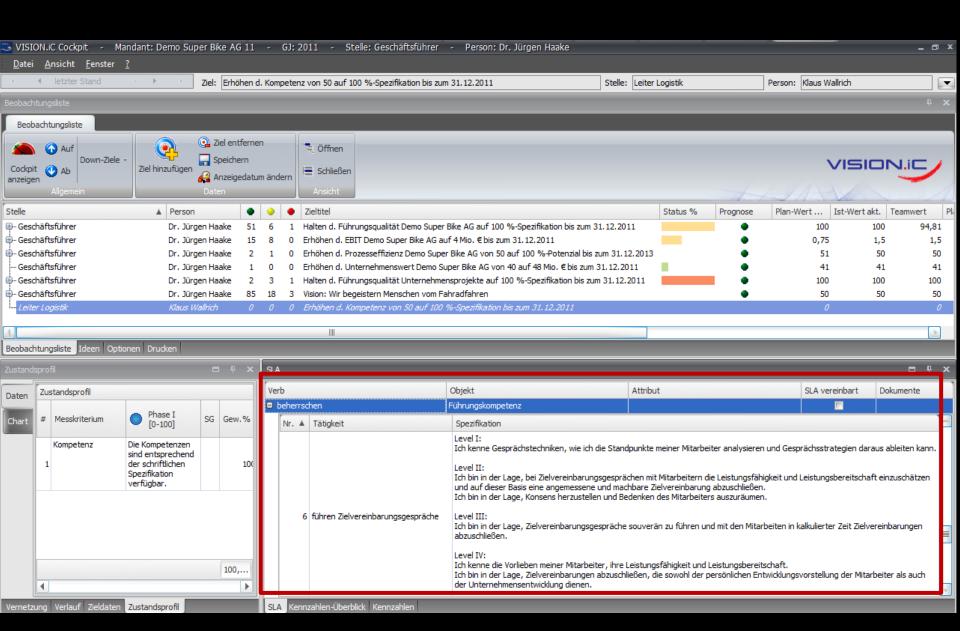




Import von Kennzahlen aus operativen Systemen



Dynamische Integration der Prozesse aus Vision.iC Process



Integration der Kompetenzentwicklung

VISION.iC® DIE COCKPIT-LÖSUNG

Führungsunterstützung für die Geschäftsführung und alle Führungskräfte.

54

NUTZEN	ZUSATZNUTZEN			
Klarheit der Zielverantwortung für jeden Mitarbeiter im Unternehmen	✓	Dokumentierte Ziele und Tätigkeiten zur Qualitätssicherung		
Strategie im Tagesgeschäft operationalisiert	✓	Organisationshandbuch "on the fly"	/	
Aufgaben- und Zielklarheit	1	Höhere Attraktivität für neue Mitarbeiter	1	
Ideen fließen laufend ein (KVP)	1	Einfachere Einarbeitung neuer Mitarbeiter		
Zielorientierte Kommunikation (Feedback)	1	Sehen, wo die kreativen Köpfe sitzen		
Jederzeit Überblick über kritische Prozesse		Entwicklungsoffenes System	/	
Voraus steuern statt nachher regeln	1	Wissenstransfer auf Partner/Kollegen		
Standardisierte Prozesse	/	Integriertes Projektmanagement	/	
Doppelarbeit ist reduziert	/	Systematische Personalentwicklung	✓	

17.04.2012 © Arno Rödel 55

TRAININGSPROJEKT ROLL-OUT 100 PERSONEN

	TAG 1	TAG 2	TAG 3	TAG 4	TAG 5	TAG 6	TAG 7	TAG 8	TAG 9
TRAINING	Organisation	Ziele	Kick-Off Führungs- kräfte	Aufgaben Team 3	Kick-Off Mitarbeiter	Kick-Off Mitarbeiter	Prüfen Änderungen	Feedback- Schulung	Cockpit Grundsätze
				Aufgaben Team 4			Vernetzen und Vererben		
	Ziele		Aufgaben Team 1	Aufgaben Team 5	Kick-Off Mitarbeiter	Kick-Off Mitarbeiter	Feedback- Schulung		Cockpit- Schulung
			Aufgaben Team 2	Aufgaben Team 6					Top- Führungs- kräfte
ENLEISTUNG	Organisation Fortsetzung			Aufgaben Weitere Teams		Einarbeiten Änderungen	Feedback- Schulung Weitere Personen		

17.04.2012 © Arno Rödel 56

TRAININGSPROJEKT ROLL-OUT 200 PERSONEN

	TAG 1	TAG 2	TAG 3	TAG 4	TAG 5	TAG 6	TAG 7	TAG 8	TAG 9
	Organisation	Ziele	Kick-Off Führungs- kräfte	Aufgaben Team 3	Kick-Off Mitarbeiter	Kick-Off Mitarbeiter	Prüfen Änderungen	Feedback- Schulung	Cockpit Grundsätze
DNIN				Aufgaben Team 4			Vernetzen und Vererben		
TRAINING	Ziele		Aufgaben Team 1	Aufgaben Team 5	Kick-Off Mitarbeiter	Kick-Off Mitarbeiter	Feedback- Schulung		Cockpit- Schulung
			Aufgaben Team 2	Aufgaben Team 6					Top- Führungs- kräfte
EIGENLEISTUNG	Organisation Fortsetzung	Ziele Fortsetzung		Aufgaben Weitere Teams		Kick-Off Mitarbeiter Weitere Personen	Feedback- Schulung Weitere Personen	Feedback- Schulung Weitere Personen	Cockpit- Schulung Führungs- kräfte
EIGEN						Einarbeiten Änderungen			

17.04.2012 © Arno Rödel 57